

# TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



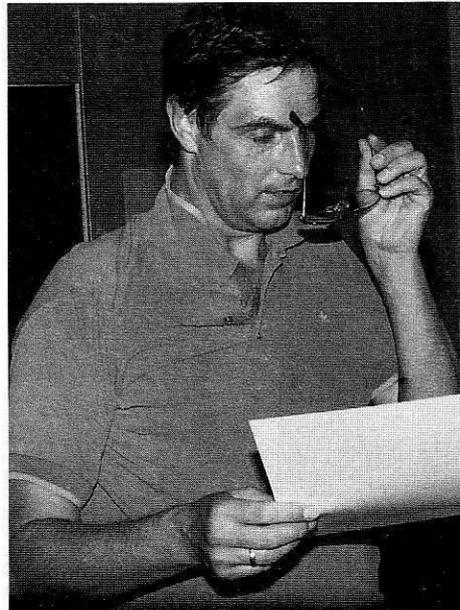
**Informationen – Berichte – Meinungen**

Nr. 295

Dezember 1996

## *Vereinsmeister Herren-Einzel 1996*

### **Wilfried Tonn**

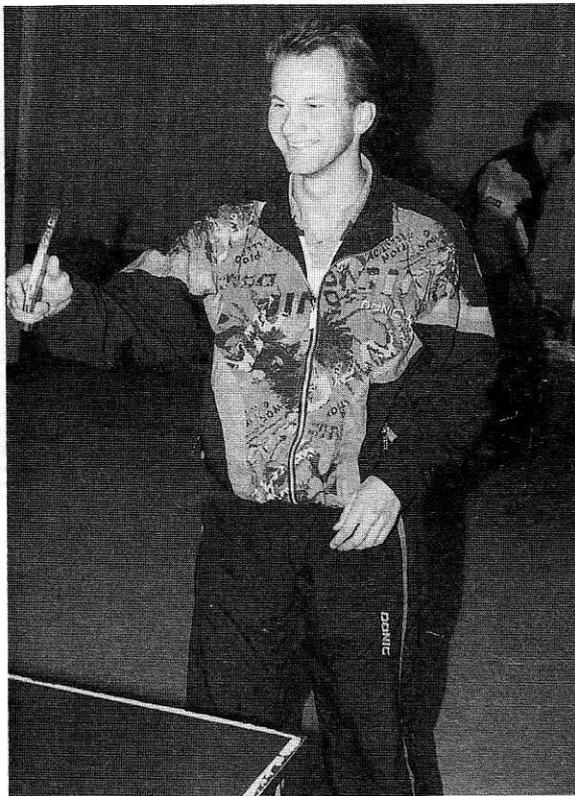


Sieger im Herren-Doppel: Alexander Friedrich / Frank Bachmann

# Vereinsmeisterschaften 1996: Männerwirtschaft

## Bericht: Uli Gottschalk

Zunächst einmal herzlichen Dank an Wilfried Tonn und Alexander Friedrich, die den noch verbliebenen Anwesenden bei den diesjährigen VM 96 ein packendes Finale lieferten. Hierbei gab Wilfried den ersten Satz nach hoher Führung noch knapp an Alexander ab. Im zweiten Satz zeigte die klare Dominanz von Wilfried, daß er das Ziel, Vereinsmeister 96 zu werden, nicht aus den Augen lassen wollte. Er siegte 21:11. Der 3. Satz begann völlig ausgeglichen (7:8 für Wilfried, 10:9 für Alex beim Seitenwechsel).



Lächelnd auf Platz 2: Alex Friedrich

Bis dahin schon verwirrende Ballwechsel. Vor allem Alex drückte Wilfried immer wieder mit seiner starken Vorhand von der Platte. Doch ein 16:14 und 19:16 ließ Wilfried wie den sicheren Sieger aussehen. Doch wer Alex kennt weiß, daß er nicht aufgibt. Nach hochklassigen Ballwechseln und über Ausgleich 20:20 war am Ende

Wilfried der Glücklichere, 24:22. Mehr kann man von einem Endspiel nicht erwarten. Herzlichen Glückwunsch an Wilfried, der damit den Pokal nach dreimaligem Gewinn hintereinander mit nach Hause nahm.

Außerdem durfte er auch den Seniorenpokal I (Stichtag 01.07.1956) nach ebenfalls dreimaligem Gewinn mitnehmen.

Hier muß der Verein zwei neue Pokale anschaffen.

Die weiteren Plazierungen im Überblick:

### Herreneinzel

1. Wilfried Tonn
  2. Alexander Friedrich
  3. Andre Talmon
- nachdem Frank Bachmann auf ein Entscheidungsspiel verzichtete.

### Herrendoppel

1. F. Bachmann/A. Friedrich
2. A. Talmon/M. Mihr
3. W. Tonn/A. Krug

### Seniorenpokal I

1. Wilfried Tonn
- hier waren sieben Teilnehmer startberechtigt, Stichtag 01.07.1956.

### Seniorenpokal II

nicht ausgespielt, nur ein Teilnehmer erfüllte die Startberechtigung, Stichtag 01.07.41.

### Peter-Schaub-Gedächtnispokal

1. Norbert Buntbruch

Insgesamt waren 16 Teilnehmer am Start, wobei HW Becker leider nicht mehr am Doppelwettbewerb teilnehmen konnte. Dadurch waren sieben Doppel gemeldet. Damen waren leider keine in der Halle, so daß hier keine Ergebnisse zu melden sind.

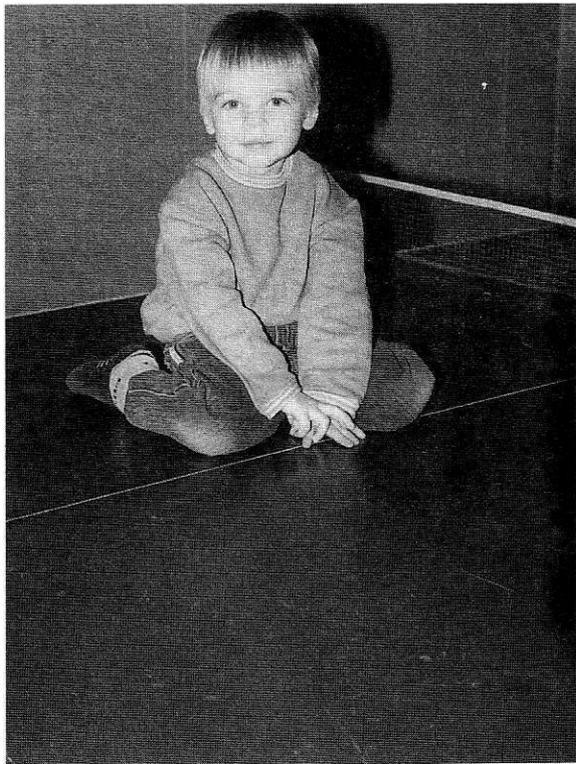
# Vereinsmeisterschaften 1996:

## Männerwirtschaft

Ja, was geschah sonst noch?

Ein Mitbewerber um den Peter-Schaub-Pokal für den Besten der auf Kreisebene Spielenden mußte wegen Terminproblemen schenken. Helmut Wagner machte sieben Einzelspiele und wurde Sieger der Trostrunde unter acht Spielern. Andre Talmon verdankte seine Teilnahme an der Hauptrunde HW Becker, der dem punktgleichen H. Wagner einen Satz abnahm. Sonst wären Andre, Norbert und Helmut mit 2:1 Spielen und 4:2 Sätzen gleich gewesen.

Die 5. Mannschaft als Ausrichter war vollzählig anwesend und hat den Ablauf locker bewältigt. Nur drei Spieler der Fünften nahmen aber aktiv teil, zwei waren krankheitsbedingt nicht fit und M. Schade (mit Filius) mußte mittags weg.

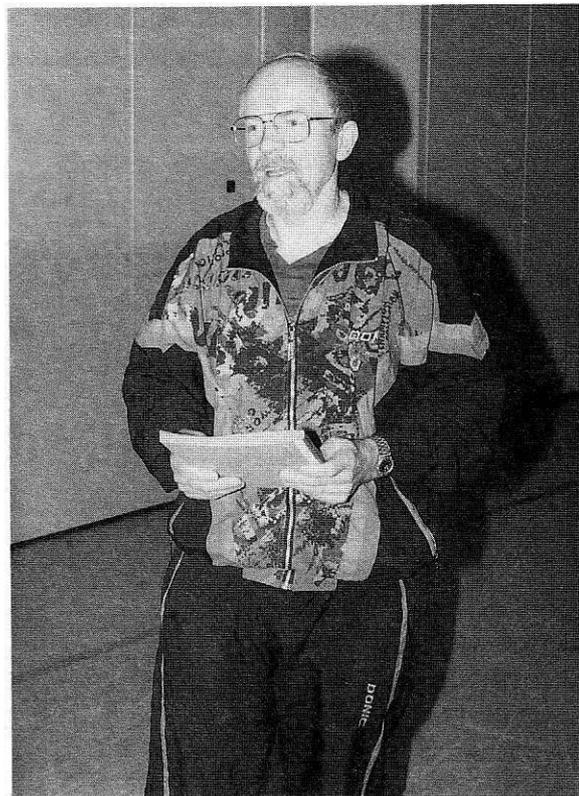


**Plattentester: Schade Junior**

Das Besondere: Erstmals wurde im Vorfeld eine detaillierte Turnierausschreibung herausgegeben. Das Pausenproblem wurde bestens gelöst, nachdem Uschi Albert uns

freie Hand für die Selbstverköstigung gelassen hatte (Anmerkung der Red.: Leider wußte ihr Mann wohl nichts von diesen Absprachen, er hätte sich einiges an Adrenalin sparen können). Wir bestellten Pizza und alle wurden satt. Getränke und Speisen wurden von der Abteilung subventioniert, dafür danke.

Eine restlose Plazierung wurde nicht ausgespielt, daher in der Hauptrunde viermal der sechste Platz und in der Trostrunde viermal Platz 13, ein direkter Vergleich konnte nicht nachgewiesen werden.



**Sprachrohr der 5.: Uli Gottschalk**

Fazit: Insgesamt sechszehn Teilnehmer sind für unseren Verein zu wenig, auch wenn es im Vorjahr nur fünfzehn waren. Die Damen werden sicherlich noch einen Termin finden und das Jahr nicht ohne VM verstreichen lassen. Qualität ist sicherlich gewährleistet, so lange wenigstens noch sechs Spieler aus

# Vereinsmeisterschaften 1996: Männerwirtschaft

der ersten und zweiten Mannschaft kommen.

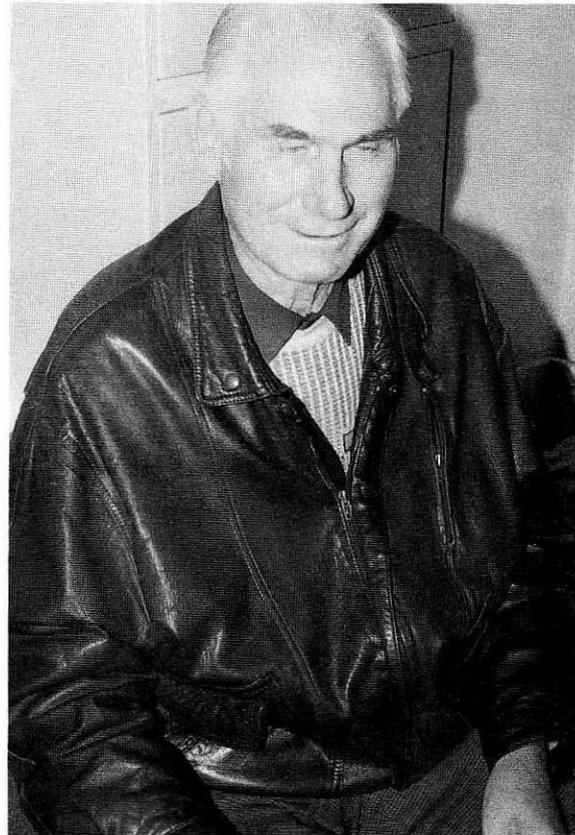
Egal wie der Modus gewählt wird, es sind einfach nicht mehr Spieler hinter dem Ofen hervorzulocken. Hier ist besonders der neu eingeführte Seniorenpokal II (Stichtag 01.07.41) zu nennen. Von 16 möglichen Startern laut Meldebogen war nur 1, in Worten EINER, anwesend (nämlich Uli selbst, die Red.).

Aber auch von den Mannschaften 1 - 4 (24 mögliche Starter) waren nur acht dabei (33%). Auch Jugendliche hätten die Chance zur Teilnahme gehabt, aber leider wurden Serienspiele nicht verlegt, somit auch die Gelegenheit verpasst, die Jugendlichen heranzuführen.

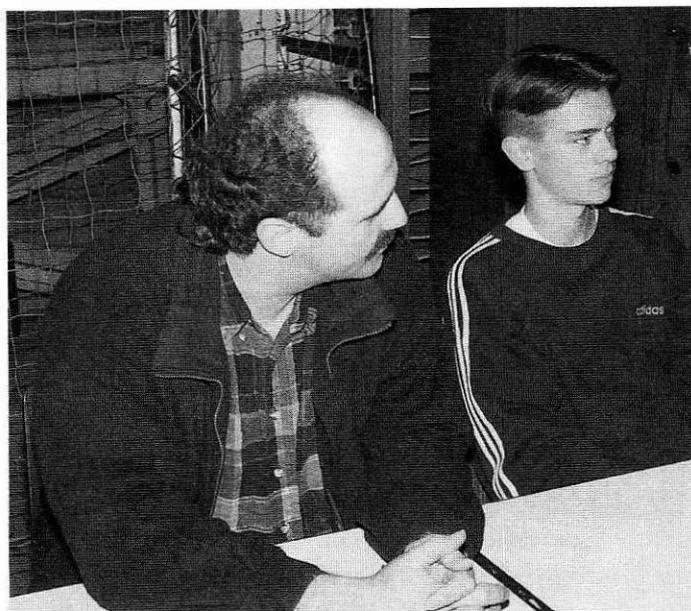
Die Teilnehmer nach Rangfolge gemäß Meldebogen:

<u>Name</u>	<u>Plazierung</u>
Alexander Friedrich	2.
Frank Bachmann	4.
Wilfried Tonn	1.
Andre Talmon	3.
Matthias Mihr	6.
Arne Krug	6.
Matthias Engel	11.
Norbert Buntenbruch	6.
Reinhard Weber	10.
Gerhard Eskuche	6.
Helmut Wagner	9.
Uli Gottschalk	12.
Wilfried Rudolph	13.
Alexander Schramm	13.
Hans-Werner Becker	13.
Thomas Fischer	13.

**Z**wei alte Freunde treffen sich zufällig wieder. "Wie geht es dir?" fragt der eine. "Ausgezeichnet! Ich fahre ein großes Auto, habe tolle Beifahrerinnen und jede Menge Geld in der Tasche!" erzählt der andere. - "So, was machst du denn?" - "Ich bin Busfahrer!"



Bei den Vereinsmeisterschaften immer "hart am Ball":  
Alt-Abteilung August Weber



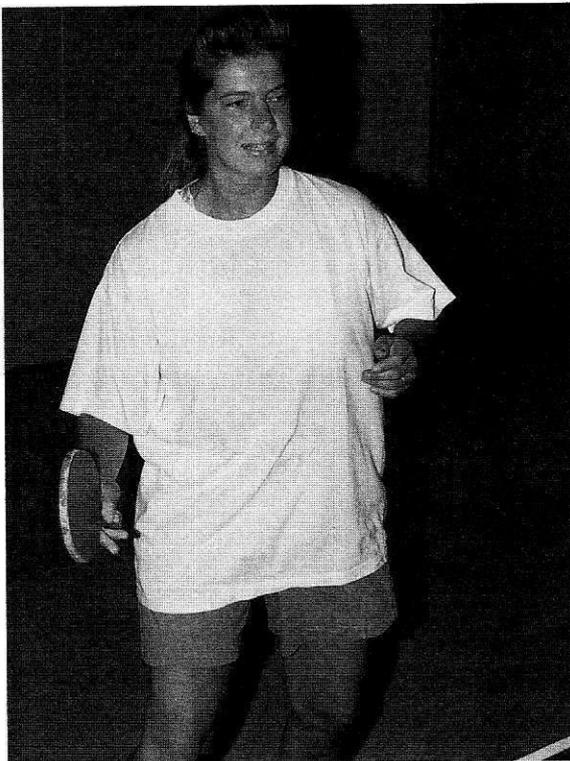
Manni Gibhardt und Marc Cammann  
in der Turnierleitung

## 2. Damenmannschaft Kreisliga

Dienstag 22.10.96 Bericht: Yvonne Fischer  
TSV Heiligenrode 3. - GSV 2. 8:5  
Nach vierwöchiger Spielpause trafen wir an diesem Abend auf die Damen von Heiligenrode 3. Wie so oft verloren wir beide Doppel in jeweils drei Sätzen, was am Spielende zwei wichtige Punkte für einen eventuellen Sieg gewesen wären.

Den ersten Punkt holte Yvonne, aber die nächsten beiden Punkte gingen wieder an die Gegner. Dann holten wir aber drei Zähler in Folge. Inzwischen stand es somit 4:4. Karin mußte ihr nächstes Spiel in drei Sätzen abgeben. Klar in zwei Sätzen gewann Petra. Nun holte der Gegner drei Einzel hintereinander zum Endstand von 5:8. Bei 16:16 Sätzen wäre durchaus ein Sieg möglich gewesen.

Punkte: Yvonne 2, Martha 1, Karin 1, Petra 1.



Montag 28.10.96 Bericht: alle  
KSV Baunatal 1. - GSV 2. 8:5  
Den ersten Punkt holten Yvonne und Ute im Doppel (Dreisatzspiel), während Martha und Karin ihr Spiel verloren. Nun hielt sich das Spiel die Waage, wobei sechs Spiele erst in drei Sätzen entschieden werden konnten. Unsere Punkte holten: Hellmuth/Fischer 1, K. Hoffmann 2, U. Hellmuth 1, M. Schmidt 1.

Dienstag 29.10.96 Bericht: alle  
TTC Sand 1. - GSV 2. 8:5  
Am nächsten Tag ging es auf nach Sand an die Platten, wobei wir von mehreren Mannschaft über die Spielstärke des Gegners gewarnt wurden. Mit gemischten Gefühlen gewannen wir relativ leicht die beiden Doppel, was uns wohl etwas beflügelte. Wir arbeiteten uns vor bis zum Zwischenstand von 5:5. Wir hofften nun auf ein Unentschieden, doch leider gingen die letzten drei Punkte an den Gegner.  
Punkte: 2 Doppel sowie Ute, Karin und Yvonne je einmal.

Donnerstag 31.10.96 Bericht: alle  
GSV 2. - TSG Wattenbach 3. 8:4  
Nach einem Tag Verschnaufpause standen wir am Donnerstag an den heimischen Platten. Wieder gewannen wir beide Doppel und diesmal sollte nach einem ständigen Wechsel der Punkte endlich mal das Spiel für uns entschieden werden.  
Für uns punkteten Ute/Yvonne 1, Martha/Karin 1, Ute 3, Yvonne 2, Karin 1.

### **INGE HEINZE**

Wäsche und Mode

*wo?*



Die Adresse für  
aufregend schöne  
Nachtwäsche.

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12  
TEL.: 05 61 / 49 30 97

# 1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

Sonntag 27.10.96 Bericht: Jörg Bachmann  
GSV 1. - TSG Eschenstruth 1. 9:6  
Ohne unsere Nr. 1, Alex Friedrich,  
empfangen wir die Gäste aus Eschenstruth,  
die auch ersatzgeschwächt (ohne die Nr. 2,  
Ebert) antreten mußten.

Eschenstruth, verstärkt mit dem Ex-  
Großenritter Jörg Morgen, konnte das Spiel  
bis zum 4:6 gegen uns offen gestalten. Dann  
aber holten wir 5 Punkte in Folge und  
gewannen somit 9:6. Dank noch an  
Ersatzmann Andre, der im Einzel und im  
Doppel mit Frank jeweils einen Punkt zum  
Erfolg beisteuern konnte. Die Punkte:

Frank/Andre 1, F. Bachmann 2, W. Tonn 2,  
P. Fuchs 1, U. Höfer 2, A. Talmon 1.

## POKAL, 2. Runde

Samstag, 02.11.96 Bericht: Alex Friedrich  
GSV 1. - Leimfeld 1. 4:2

Wir waren wieder Gastgeber und empfingen  
die Gäste aus Leimfeld. Abgesehen von  
Mitspieler Knapp, der früher für Gombeth  
Punkte sammelte, war uns die Mannschaft  
unbekannt.

So gingen wir durch meinen knappen Sieg  
(-19) im 3. Satz sowie Franks relativ  
lockeren 2-Satz-Sieg gegen besagten Knapp  
mit 2:0 in Führung. Wilfried verlor gegen  
Kannenberg 0:2, während Frank und ich  
durch einen 2:1 Sieg im Doppel den alten  
Abstand wieder herstellten.

Es folgte eine 1:2 Niederlage meiner Wenig-  
keit gegen Knapp. Dank des etwas längeren  
Spielverlaufs in meinem Spiel hatten zum  
Glück in der Zwischenzeit Frank als auch  
Wilfried die Sache klar gemacht, wodurch  
es nur zu der ergebniskorrektur zum 4:2  
kam.

Samstag 09.11.96 Bericht: Alex Friedrich  
GSV 1. - TTC Kellerwald 1. 9:6

Wie bereits aus den überraschenden  
Spielergebnissen aus der Zeitung zu erahnen  
war, konnte Kellerwald nur ersatz-  
geschwächt zu solchen Resultaten kommen.

So erfuhren wir dann, daß der letztes Jahr  
verpflichtete Tscheche Wiesner 2 Wochen  
vor Serienbeginn abgesagt haben soll und  
daß der allen aus Großenritter Zeiten

bekannte Bernd Nagel wohl aus beruflichen  
Gründen nur noch zu den Heimspielen zur  
Verfügung steht.

Somit sollte man eigentlich erwarten, daß  
dieses Team, welches mit zwei ersatzleuten  
aus der 2. und 3. Mannschaft erheblich  
dezimiert war, eine leichte Beute für uns  
werden würde. Doch wie es in einem  
solchen Fall immer passiert, lagen wir mit  
dieser Vermutung weit daneben.

Nach dem Sieg von Frank und mir im  
Eingangsdoppel folgten Niederlagen in den  
beiden anderen Doppelpaarungen sowie  
zwei weitere im vorderen Paarkreuz, so daß  
wir recht plötzlich vor einem 1:4  
Zwischenergebnis standen.

Zum Glück besserte sich die Situation  
schnell durch souveräne Siege von Frank,  
Wilfried, Peter und Uli, wodurch wir sogar  
die zwischenzeitliche 5:4-Führung über-  
nehmen konnten. Nach zwei weiteren  
Niederlagen im vorderen Paar folgte die  
erneute solide Leistung von Position 3-6,  
was uns den Sieg brachte und uns  
gleichzeitig vor dem Abschlußdoppel  
bewahrte.

Punkte: Friedrich/F. Bachmann 1:0, J.  
Bachmann/Tonn 0:1, Fuchs/Höfer 0:1,  
Friedrich 0:2, J. Bachmann 0:2, F.  
Bachmann 2:0, W. Tonn 2:0, P. Fuchs 2:0,  
U. Höfer 2:0

### Bezirksoberliga Herren, Gr. 1

1 Heiligenrode	10	89:34	19:1
2 Phönix Kassel	11	91:62	18:4
3 Stadtallendorf II	10	84:61	15:5
4 Korbach	9	62:59	11:7
5 Eintr. Baunatal	10	76:70	11:9
6 Gönners III	11	72:84	10:12
7 Hümme	9	56:66	8:10
8 Eschenstruth	9	58:71	7:11
9 Kellerwald	10	65:67	7:13
10 Wenhasungen	9	53:70	6:12
11 Breitenbach II	10	67:70	6:14
12 Mardorf	10	31:90	0:20

**E**mie will nicht essen. Die  
Mutter ist schon völlig entnervt.  
Sie unternimmt einen letzten  
Versuch. "So, mein Schatz, wir  
spielen jetzt Straßenbahn. Du  
bist die Straßenbahn, und der  
Löffel, der in deinen Mund  
kommt, ist ein Fahrgast."  
"Au fein", Ernie ist begeistert.  
Nach dem dritten  
Löffel kräht er: "So,  
jetzt alle wieder aus-  
steigen...!"

# Impressum Tischtennis-Echo



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

22. Dezember 1996

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser.  
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.  
Gründer: Albert Buntenbruch †  
Redaktion: Matthias Engel  
Büro: Niedensteinerstr. 30  
34225 Baunatal-Großenritte  
Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben:  
Matthias Engel  
Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-  
Bei Postversand zuzüglich Porto

Das  
Tischtennis-  
Echo  
druckt:



Privat- und  
Geschäftsdrucksachen,  
Bücher, Zeitschriften,  
Prospekte, Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung

**hessen-druck**  
Offsetdruck · Satz- und Reprotechnik

Kupferstraße 1  
34225 Baunatal-Rengershausen  
Telefon (05 61) 49 20 95  
Telefax (05 61) 49 20 96

## ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

### Zugewinnngemeinschaft, kein gemeinschaftliches Vermögen kraft Gesetzes

**Frage:** Die Ehefrau hat von ihren Eltern ein Mehrfamilienhaus im Wege der vorweggenommenen Erbfolge erhalten – wird der Ehemann Miteigentümer der Immobilie?

**Antwort:** Nein! Auch bei dem gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft bleibt das Vermögen jeweils getrennt. Es gibt – kraft Gesetzes – kein „gemeinschaftliches, eheliches Vermögen“. Dementsprechend wird die Ehefrau im Grundbuch als Alleineigentümer eingetragen. Bei ihrem Ableben fällt diese Immobilie in ihren Nachlaß.

### Gütertrennung – erbrechtlich nachteilig!

- Die Pflichtteilsansprüche der Kinder sind bei zwei oder mehr Kindern **höher** als bei der (gesetzlichen) Zugewinnngemeinschaft.
- Insbesondere bei einem großen Vermögen kann der steuerliche Zugewinnausgleichsbetrag nicht in Anspruch genommen werden.
- Die Gütertrennung führt zu einem Ausschluß des Zugewinnanspruchs.

**Unser dringender Hinweis:** Prüfen Sie daher, ob Sie die (vereinbarte) Gütertrennung aufheben und Zugewinnngemeinschaft oder modifizierte Zugewinnngemeinschaft vereinbaren.

### Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

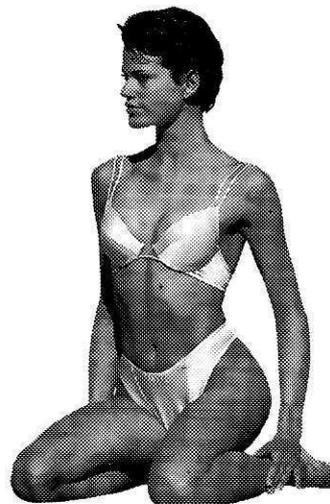
Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle  
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

*Büroschlaf ist eine Krankheit, die nicht geheilt, sondern gepflegt werden will*

## INGE HEINZE

Wäsche und Mode

*wo?*



Die schönsten Wäsche-Ideen  
haben eine Adresse:

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12  
TEL.: 05 61 / 49 30 97

# HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e. V.

im Landessportbund Hessen e. V. – Mitglied im D. T. T. B.



Geschäftsstelle:  
Otto-Fleck-Schneise 4  
6000 Frankfurt 71  
Telefon 069/67 50 64  
Paßstelle: 069/67 50 65

Antwort erbeten an:

Stephan Döhne  
Lindenbergstr. 2A  
34170 Schwabmünster  
Tel. 056 01 / 50106

Schbg., 12. 11. 96

Hessischer Tischtennis-Verband e.V., Otto-Fleck-Schneise 4, 6000 Frankfurt 71

TT-Echo  
Matthias Engel  
Niedersteiner Str. 30

34225 Baunatal

Leserbrief zu "Pokalansetzungen nach der Kreisreform – Das muß einfach mal raus"

Lieber Mengel,

ich möchte zwar als Kreisjugendwart unserem Sportausschuß, der für die Durchführung des Pokalspielbetriebes zuständig ist, nicht vorgreifen, hoffe aber, daß sich der Pokalmodus auch 1997 nicht ändert.

Nach der Gebietsreform hat sich mit kleinen Ausnahmen und auch nur unter Berücksichtigung regionaler Belange, im Spielbetrieb der Jugend/Schüler, Damen, sowie in der 3./4. Kreisklasse der Herren ein wenig geändert. Der größte Teil des Spielbetriebes blieb davon (Klasseneinteilung, Anfahrtswege) jedoch unberührt.

Gerade der Pokalspielbetrieb soll verdeutlichen, daß wir ein Kreis sind. Im Grunde genommen müßte jeder Verein der Altkreise froh darüber sein, dem seit Jahren eingefahrenen "Serientrott" zu entrinnen, um neue Vereine, Gegner und Gesichter kennen zu lernen (auch ein wenig Sinn und Zweck des Sports...). Ich als "Altkreisler" Wolfhagen bin jedenfalls nach 17 Jahren für diese kleine Luftveränderung sehr dankbar und nehme dafür auch mal eine Fahrt nach Weser/Diemel in Kauf.

Vielleicht sollte der erste Gedanke auch nicht unbedingt der eigenen Mannschaft / dem eigenen Verein gelten, der mal (!) eine solche Fahrt auf sich nehmen muß, sondern eher dem TTC Weser/Diemel, der schon im eigenen Altkreis recht weite Fahrten zu bewältigen hat und dies mit einer sehr stattlichen Anzahl von Mannschaften auf sich nimmt.

Sollten alle Vereine weiterhin so "fleißig" wie bisher Jugendarbeit betreiben, wird die folgende Zukunftsvision immer wahrscheinlicher: Die unteren Spielklassen dünnen mangels Nachwuchs immer mehr aus, die Löcher auf der Tischtennis-Landkarte werden größer, Klassenzusammenschlüsse unumgänglich. In diesen, dann altkreisübergreifenden Klassen, sind weite Fahrten an der Tagesordnung, mit der Konsequenz, daß wieder einige Mannschaften den Spielbetrieb einstellen werden.

Im Bewußtsein dieser Zukunftsvision meine ich, daß man nicht über einen vermeintlich kleinen "Schmerz" klagen sollte, da er leider gar zu oft durch einen viel größeren ersetzt wird.

Mit sportlichem Gruß

## 2. Herrenmannschaft Bezirksklasse

### Fortuna nicht in GSV-Farben

Freitag 01.11.96 Bericht: Arne Krug  
GSV 2 - TSV Oberkaufungen I. 8:8  
Oberkaufungen reiste zwar komplett an, doch der an 5 gesetzte Gleitsmann konnte wegen einer Verletzung nicht spielen. Dadurch hatten wir schon 3 Punkte Vorsprung und wir rechneten uns gute Chancen für dieses Spiel aus. Es fing auch vielversprechend an: Andre und Matthias gewannen das erste Doppel gegen Eiling/Niemeier in zwei hart umkämpften Sätzen mit 21:19/22:20. Arne/Erwin dagegen mußten sich in 3 Sätzen gegen das Spitzendoppel Schellhase/Hamberger geschlagen geben (9:21, 21:17, 12:21).

Erwin mußte in dieser Nacht mal wieder arbeiten und zog seine Spiele vor. Doch er hatte kein Glück und verlor beide Spiele gegen Hamberger (0:2) und Niemeier (1:2). Andre dagegen erwischte einen Super-Tag. Er entschied sein Spiel gegen Eiling mit 21:19, 19:21 und 21:17. Matthias, der heute nicht so gut drauf war, hatte gegen Schellhase keine Chance (0:2).

Arne erwischte gegen Niemeier ebenfalls einen sehr guten Tag und gewann von drei Sätzen den 2. und 3. mehr oder weniger klar. Moni verlor gegen Popielek unglücklich im 3. Satz -15 und G. Eskuche, dem wir noch mal für den Ersatz für J. Dockendorf danken, kam kampflös zu einem Punkt.

Andre startete im 2. Durchgang mit einem 2:0 gegen Schellhase und Matthias fehlte leider das Glück bei seinem Spiel gegen Eiling (3. Satz 20:22). Arne hatte mehr Glück in drei Sätzen gegen Hamberger. Kampflös der Punkt von Gleitsmann, doch G. Eskuche verlor sein erstes Spiel an diesem Abend gegen Popielek. Das Schlußdoppel mußte die Entscheidung über Sieg oder Unentschieden bringen. Nach gutem ersten Satz von Andre/Matthias gegen Schellhase/Hamberger gingen die beiden anderen verloren und es endete mit einem gerechten Remis. Mit ein bisschen mehr Glück wäre ein Sieg möglich gewesen, doch auch dieser Punkt hilft gegen den drohenden Abstieg.

Samstag 12.11.96 Bericht: Andre Talmon  
OSC Vellmar 2. - GSV 2. 9:2  
Der OSC noch ohne Punktverlust, daher rechneten wir uns nicht viel Chancen aus, allerdings wurde das Endergebnis dem wahren Spielverlauf nicht gerecht. Von 11 Spielen wurden 6 erst im 3. Satz entschieden, 2 davon nur von uns. Da Arne heute fehlte, sprang Kurt Weber für ihn ein, vielen Dank Kurt!

Alle drei Doppel wurden mehr oder weniger klar verloren, eine denkbar ungünstige Ausgangsposition für die folgenden Einzel. Matthias mußte als erster an die Platte. Nach knapp verlorenem 1. Satz (22:24) ließ ihm sein Gegenüber Dombai im 2. Satz nicht den Hauch einer Chance (9:21). Andre konnte dann im nächsten Spiel knapp in 3 Sätzen gegen Schminke gewinnen. Han-Kurt verlor relativ klar in 2 Sätzen gegen Beer, wogegen Erwin im 7. Spiel des Abends den 2. Punkt für uns erspielen konnte. Er bezwang Eull mit 21:16, 24:26, 21:5! Kurt verlor knapp in 2 Sätzen.

Die letzten drei Spiele an diesem Abend wurden alle sehr knapp im 3. Satz verloren. Erwin gewann zwar noch gegen Beer, doch dieses Spiel kam nicht mehr in die Wertung. Wäre das ein oder andere 3-Satz-Spiel mit etwas mehr Glück für uns ausgegangen, so wäre ein nach dem Spielverlauf gerechteres Ergebnis (5:9, 6:9) verdient gewesen. Es bleibt zu hoffen, daß wir im nächsten Spiel gegen unseren Tabellennachbarn aus Bergshausen gewinnen können, da diese bisher mit nur einem Pluspunkt dastehen.

### TISCHTENNIS SHOP GREINER 34281 Gudensberg/Maden Bleichwiesen 20

*bei Sport Greiner einkaufen ... da stimmt alles*

wir führen das komplette Sport Schreiner Sortiment

TT-Bekleidung, Schuhe, Beläge, Hölzer und Zubehör

\*\*\* BESTELLUNG RUND UM DIE UHR \*\*\* SOFORTSERVICE  
Telefonische Bestellungen gehen noch am gleichen Tag an Sie.

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 16.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr  
Tel.: 05603-3798 \*\*\* Fax.: 05603-6562

Der neue Sport Schreiner  
Katalog 1996 / 1997 ist da  
sicher kostenlos anfordern!

# 3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Freitag 01.11.96 Bericht: Klaus Trott  
Tuso Niederkaufungen 1. - GSV 3. 9:7  
Die 2. Niederlage in Folge. Nach knapp 3  
1/2 Stunden fragten wir uns, wo ein 8:8  
möglich war. Es gab kein Spiel von den  
verlorenen, was wir gewinnen mußten. Ein  
7:9 ist immer ärgerlich, aber wir sind halt  
nicht besser.

Für den verletzten H. Lange sprang diesmal  
K. Guth ein, der beide Einzel klar gewann,  
danke Klaus. Unser größtes Manko ist die  
Doppelmisere. Im vorigen Jahr spielten wir  
eine Klasse höher und führten in den  
Doppeln fast jedes mal 3:0 oder 2:1. In  
diesem Jahr steht es fast immer 1:2 oder  
sogar 0:3, darüber muß man nachdenken. Es  
liegt aber auch an den vielen Ersatzge-  
stellungen. Ich spielte in 6 Spielen schon mit  
4 Partnern, da ist es nicht möglich, von  
eingespielten Doppeln zu reden. Es kann nur  
besser werden.

Dienstag 05.11.96 Bericht: Klaus Trott  
PSV Grün-Weiß Kassel 1. - GSV 3. 6:9  
Ohne Lange und Trott, dafür mit Maxara  
und Buntenbruch, gab es in GW ein 9:6. Es  
sah eigentlich wie immer hier aus, denn es  
lief wieder auf ein 8:8 hinaus. Nobse konnte  
im 3. Satz mit 21:17 das 9:6 sichern, denn  
das Schlußdoppel hatten wir schon verloren.  
Die Doppel bleiben eine Katastrophe, denn  
wieder stand es 1:2. Und das noch mit viel  
Dusel, denn Hempel/Markert gewannen  
gegen das Doppel 2 mit viel Glück im 3.  
Satz 21:19. Stark spielte endlich einmal K.  
Weber mit 2 Siegen. Die Ersatzleute holten  
drei Punkte (Maxara 1, Nobu 2). Wir tun  
uns weiter schwer und es kann nur besser  
werden.

Donnerstag 07.11.96 Bericht: Klaus Trott  
GSV 3. - FSV Bergshausen 2. 9:3  
Ohne Markert/Lange spielten wir diesmal  
mit Gottschalk und Fischer. An dieser Stelle  
für den spontanen Einsatz einen Dank. Am  
Abend vorher telefonierte ich 2 1/2 Stunden,  
um die Mannschaft voll zu kriegen. Das  
allerdings zum letzten mal. Ich muß mir  
teilweise faule Ausreden anhören, daß es  
nicht mehr zum Lachen ist. Einen Spieler  
habe ich zum achten und letzten mal an-  
gerufen. Jedesmal ein anderer Grund. Diese  
Spieler sollten mal überlegen, daß auch sie

mal Ersatz brauchen. Sollte jetzt wieder einer  
ausfallen, kann er selbst für Ersatz sorgen. Da wir  
bis jetzt nur mit Ersatz spielen mußten, habe ich  
schon bald laut Gebührenzähler DM 100.--  
vertefoniert um diese Ausreden anzuhören.

Zum Spiel sei gesagt, daß Bergshausen bis auf Kalte  
(holte die 3 Punkte) schwach war und wir es zum  
ersten mal ausnutzten. Uli und Thomas holten 3  
Punkte und spielten auch sehr gut. Mit 11:5 Punkten  
sind wir noch dabei und können beruhigt nach  
Eschenstruth fahren, wo wir auch mind. 2 Mann  
Ersatz brauchen. Wo soll ich noch vorsprechen, in  
der 7. bin ich schon?

Samstag 09.11.96 Bericht: Bernd Hempel  
TSG Eschenstruth 3. - GSV 3. 6:9  
Das war ein hartes Stück Arbeit an diesem  
ungeliebten Samstagnachmittag. Anstelle von K.  
Trott und V. Hansen kamen M. Engel und J.  
Hansen zum Einsatz. Beiden sei herzlich gedankt,  
insbesondere auch dafür, daß sie zum doppelten  
Punktgewinn erheblich beitrugen. Nach den  
Doppeln konnten wir 2:1 durch Siege von  
Hempel/Markert und Engel/Hansen in Führung  
gehen.

Unübersichtlich der weitere Spielverlauf, da Mengel  
und auch Letzing ihre Spiele vorziehen mußten. Ich  
beschränke mich daher auf die Spielergebnisse der  
Paarkreuzer. Für mich war an Pos. 1 nichts zu  
gewinnen und ich mußte meinen Spiele zu meiner  
eigenen Enttäuschung mehr oder weniger sang- und  
klanglos abgeben. G. Markert gewann gegen  
Letzing klar, mußte sein Spiel gegen Hildebrand  
jedoch mit gleicher Deutlichkeit ans Bein streichen.  
In der Mitte war K. Weber in kampfbetonten  
Spielen zweimal erfolgreich, Henner gelang dieses  
Kunststück aufgrund seiner Knie- probleme nur  
gegen Gorpe. Hinten punktete Mengel gegen  
Seeger. Ausgesprochen stark spielte J. Hansen, der  
letztendlich zum Matchwinner mit 2 Punkten  
avancieren sollte und uns das Schlußdoppel  
ersparte. Die Art und Weise, wie er das letzte Spiel  
für sich entschied, war absolut sehenswert.

Donnerstag 21.11.96 Bericht: Klaus Trott  
POKAL GSV 3. - KSV Baunatal 2. 4:3  
In der 1. Runde hatten wir Freilos. Losglück in  
Runde 2, denn wir spielten zu Hause gegen unseren  
Nachbarn. Dieser trat mit nur zwei Mann, Römer +  
Schrader an. Harmonisch liefen die Spiele über die  
Bühne. G. Markert liebt den Pokal. Seine  
Motivation ist super. Gegen beide verlor er jeweils  
ohne große Gegenwehr 0:2. Echte Punkte erspielten  
K. Trott mit einem 2:0 gegen Schrader und das  
Doppel Trott/Hansen. Dazu 2 kampflose Punkte.  
In der 3. Runde jetzt noch einmal bis an die  
Landesgrenze (so ein Unsinn), und der Ärger wäre  
groß.



# Spanferkelessen '96 in Büchenwerra

## Eine riesige "Schweinerei" - Portionen wie noch nie !!!

Am ersten grauen Novembersonntagabend bewies der Festausschuß wieder einmal ein goldenes Händchen für die Wahl der diesjährigen Spanferkel-Lokalität. Nach langen Jahren war Büchenwerra "mal wieder dran", dort wo vor genau 20 Jahren - damals allerdings im heißen Sommer - durch den 76er Festausschußvorsitzenden Valentin Hein die TT-Spanferkeltradition ihren Ursprung hat.

Unser Zielort wurde von vielen mit dem gecharterten Bus angesteuert, doch trudelten die zum Schluß annähernd 55 Festwütigen erst nach und nach ein. Der große Nachteil, wenn die Anreise nur kurz und für einige der PKW praktischer ist. Leider hatte die 1. Herrenmannschaft noch am frühen Abend ein nicht zu verlegendes Pokalspiel zu bestreiten. Mit einem Erfolg in der Tasche und ordentlichem Schmach auf flüssige oder feste Nahrung



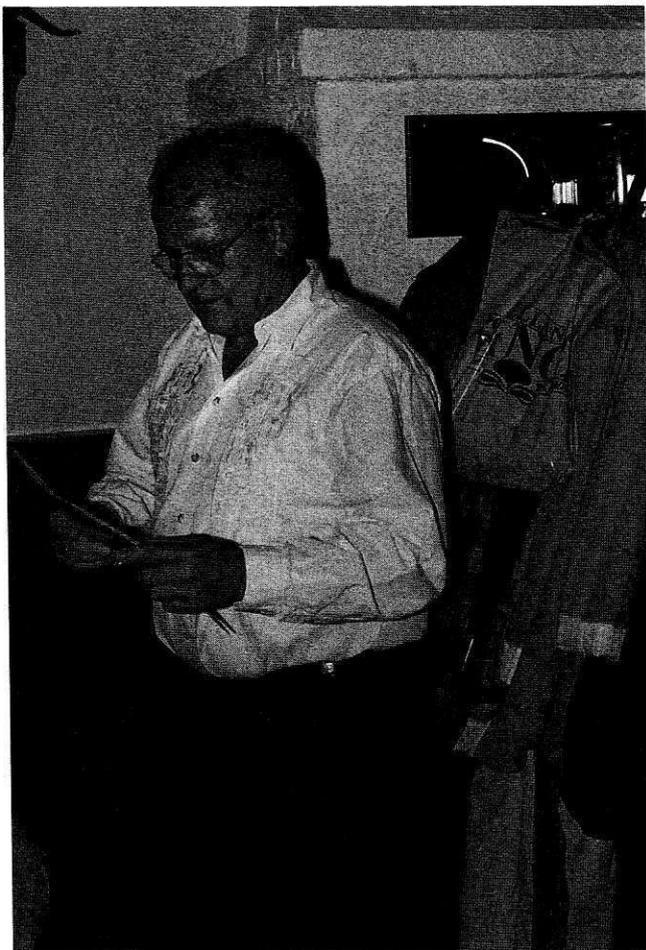
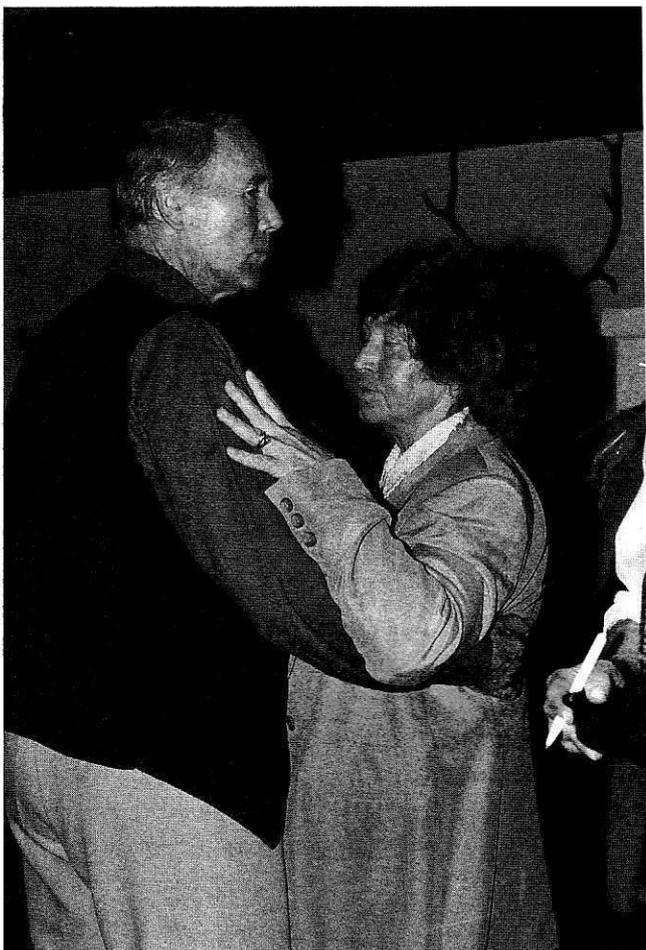
reiheten sie sich aber nahtlos in die Festgemeinde ein. Nach einer kurzen Anlaufphase - man kann auch von einem schleppenden Beginn im wahrsten Sinne des Wortes sprechen - liefen die Kellnerinnen zu stattlicher Höchstform auf. Selbst nicht gerade ein passionierter Spanferkelvertilger habe ich in all den Jahren noch kein Ferkelchen in derartiger Güte und Masse aufgetischt bekommen. Am Ende war es nicht möglich, die immer wieder nachgefüllten Platten zu leeren. Der sportliche Teil war nun angesagt, um ein Ansetzen der Köstlichkeiten

sofort im Keim zu ersticken. Unsere kurzfristig für den verhinderten Musikus Doublier engagierte one-man-show schmiß alle zehn Finger ordentlich in die Tasten und brachte nach anfänglichem Zögern die Tänzer auf das zugegeben schmale Parkett. Musikmäßig lag "unser" Mann gut im Trend, muß an der "Stimmungsmache" aber noch ein wenig feilen, da können wir uns an mehr Action erinnern. Klaus

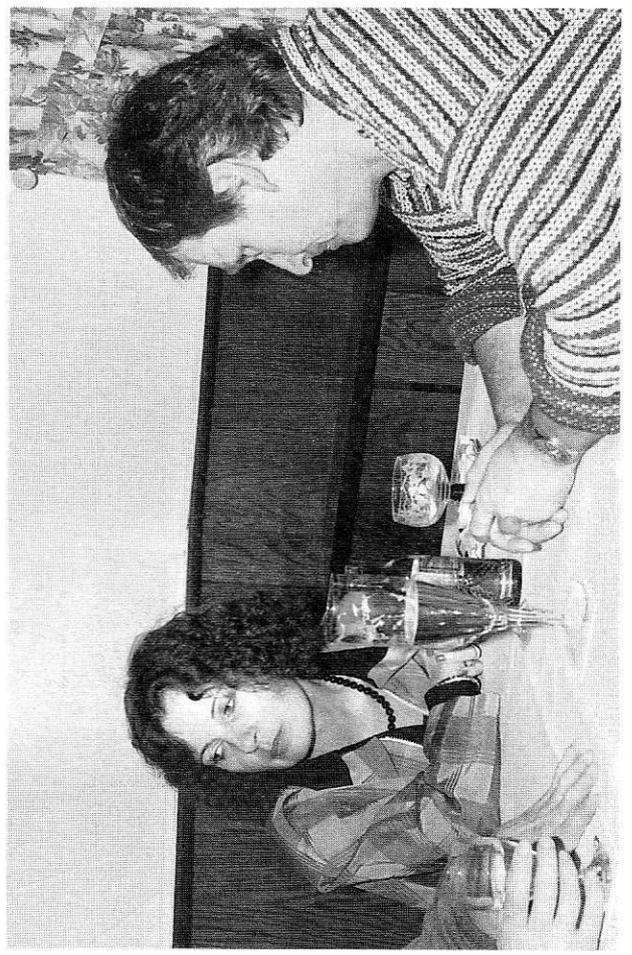
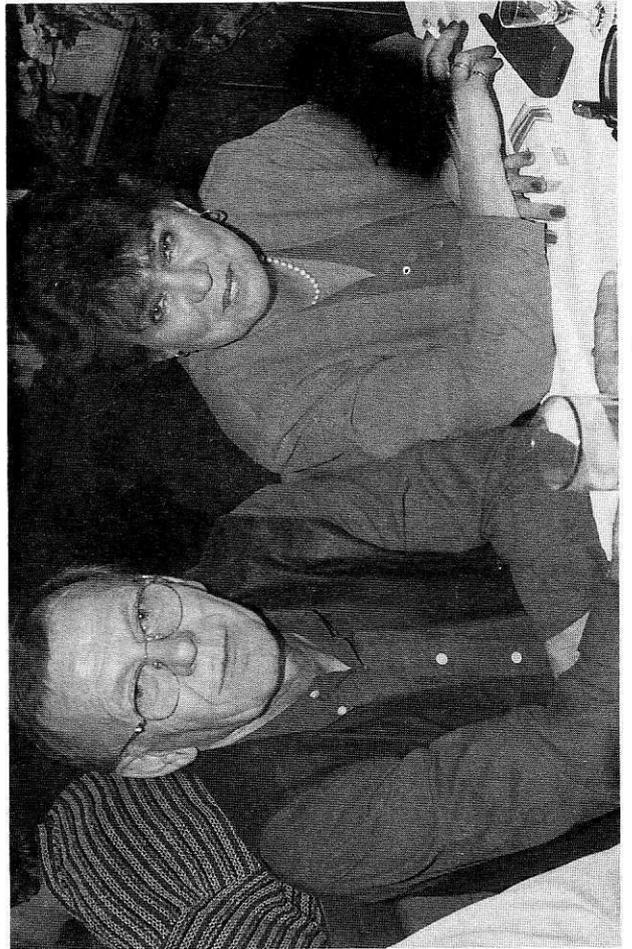
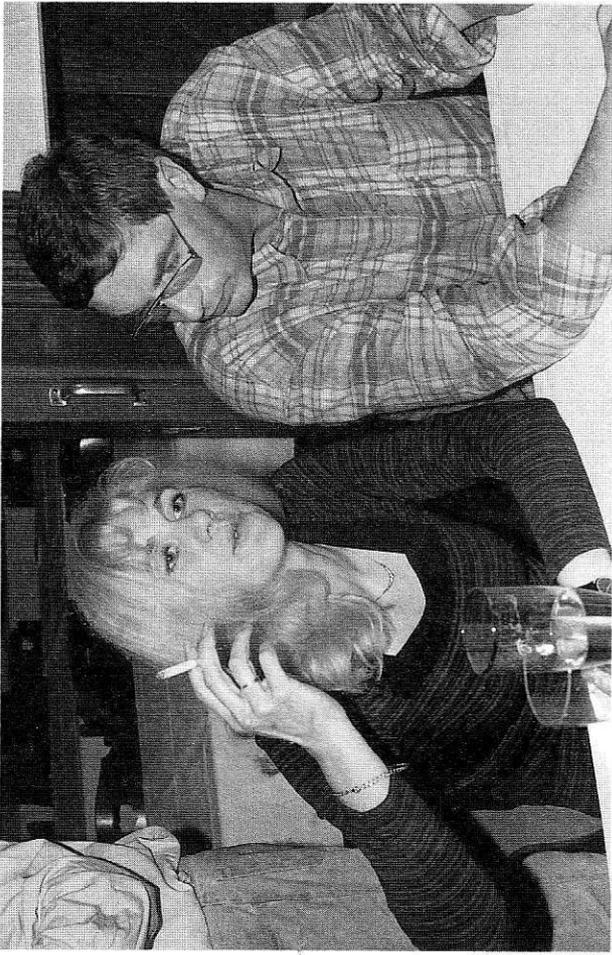


Trott's Einlagen war auf jeden Fall lustiger. Schön, daß wir neben unseren lieben Dauer-Ehrengästen Hein in diesem Jahr wieder das Ehepaar Heinze (bereits im vorigen Jahr in Ottbergen mit uns auf Tour) und erstmals Ehepaar Wehner begrüßen konnten. Hoffentlich bleibt dieser für mein Empfinden gelungene Abend in guter Erinnerung, daß wir im nächsten Jahr mit einer Super-Truppe die Ottbergener Scheune zum Krachen bringen können. Mengel

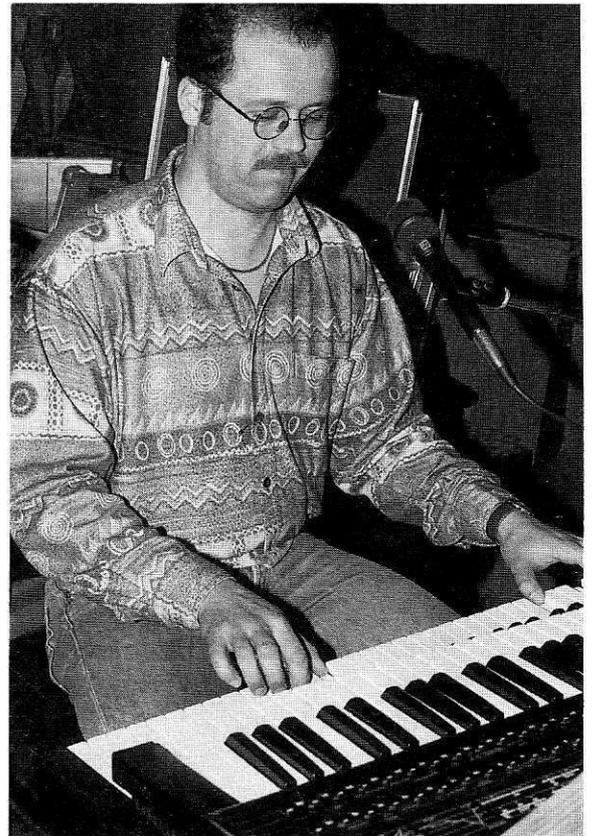
# Spanferkelessen '96 in Büchenwerra



**Spanferkelessen '96 in Büchenwerra**



# Spanferkelessen '96 in Büchenwerra



# 4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

## Eichhörnentaktik

Montag 04.11.96 Bericht: Klaus Guth  
TSV Rothwesten 1. - GSV 4. 9:3  
Nicht viel zu holen gabs für die IV. bei der I. von Rotwesten. Dabei hatte ich das eigentlich ganz anders geplant. Einen Sieg hatte ich für uns getippt (Ergebnis siehe oben). Vielleicht hätte mir mal jemand sagen sollen, daß Rotwesten unser Tabellenführer ist.

Bemerkenswert war: Die Fahrt zum Spiel dauerte lange und es war schon ziemlich dunkel. Spieldauer 1 Stunde 35 Minuten. Das Spiel hat mir keinen Spaß gemacht, weil ich im ersten Einzel eine ziemliche Packung bekommen habe (-7 und -5), ich wüßte gar nicht, wann mir so etwas schon mal passiert ist.

Natürlich gabs auch Positives (genug geschwafelt): Maxara/Hansen gewinnen ihr Doppel 2:0, J. Hansen und R. Weber gewinnen ihre Einzel ebenfalls 2:0. Nobu und ich gewinnen wenigstens noch einen Satz, was bei einem solchen Spiel unbedingt erwähnt werden muß. Last but not least war noch reichlich Zeit, um ein Bier (oder noch eins) zu trinken.

Freitag 15.11.96 Bericht: N. Buntenbruch  
TTC Elgershausen 2. - GSV 4. 3:9  
Hurra, der 2. Sieg!

Vor dem Spiel gab es etwas Aufregung, da Thomas das Spiel wohl vergessen hatte, aber er schaffte es, dennoch pünktlich zu Beginn anwesend zu sein. Da dies Spiel wohl eine kleine Vorentscheidung für den Klassenerhalt bedeutete (der Verlierer würde vorerst nicht vom vorletzten Tabellenplatz wegkommen), war es um so wichtiger, daß wir nicht drei Punkte kampflos abgeben mußten. Dazu kam noch, daß wir den verhinderten Reinhard Weber durch Helmut Wagner ersetzen mußten - danke Helmut.

Es fing gleich fantastisch gut an. Nach den Siegen von Matthias/Norbert, Thomas/Jens, Klaus, Matthias und Norbert, sowie der knappen Niederlage von Klaus/Helmut, gingen wir schnell mit 5:1 in Führung und alles deutete auf einen glatten Sieg hin. Aber dann sah Thomas gegen Schulz und Helmut

gegen Dietrich gar nicht so gut aus und beide verloren relativ glatt ihre Spiele, so daß Elgershausen auf 3:5 verkürzen konnte. Danach ließen wir aber nichts mehr anbrennen und machten durch vier Siege in Folge durch Jens, Matthias, Klaus und Thomas den Sack zu.

Montag 25.11.96 Bericht: Mengel  
FT Niederrhein 3. - GSV 4. 8:8

Aus den verbleibenden vier Matches wollten wir zumindest gegen Oberkaufungen und hier bei der FTN einen Versuch starten, durch überraschende Punkte Abstand zum Tabellenende zu legen. Wir meldeten alle Mann an Bord und tippten auf einen knappen Spielausgang, Mengel und Nobu auf ein Remis.

Engel/Buntenbruch schlugen gleich das bis auf einen Niederlage bisher siegreiche Duo Linsing K./Wasmuth (21:19, 21:8). Möglichkeiten zu einer besseren Startposition waren gegeben, doch es stand schnell 1:3. Mengel hatte Krug gut im Griff, doch dann ging die Seuche los. Nobu führte gegen Wasmuth im 3. Satz 20:15, spielte bis dahin super, um schließlich 23:21 nach sechs Matchbällen zu verlieren. Maxara und Hansen konnten ihre Einzel in Points ummünzen. N. Herdt hatte zwar große Muffe gegen R. Weber, siegte allerdings relativ (zu) locker. Seuche No. 3: Mengel kam zwar endlich mal an K. Linsing ran, verlor aber 19:21 im 3. Satz. K. Guth's Punkt gegen Krug war wichtig, denn Wasmuth klopfte T. Maxara die Bälle um die Ohren. Zwischenstand 5:7.

Von Glück bisher wenig zu sehen, doch Nobu rang Wenderoth ein 21:19 Sieg im 3. Satz ab. Die Wende? Jawoll!!! R. Weber besiegte Schaukämpfer Conrad, anschliessend Krimi-Time durch J. Hansen gegen Herdt. Nach 21:6 Matchbälle zum achten Punkt, aber Satzverlust 23:25. 3. Satz relativ ausgeglichen mit einem ultraknappen 22:20 Sieg = Jubel. Die Chance auf den Sieg war da, doch Klaus/Reinhard unterlagen unglücklich 20:22, 23:21, 17:21. Kein Spiel für schwache Nervenenden, aber ein mehr als verdienter Punkt bei einem Satzplus von 21:19.

# 5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Donnerstag 24.10.96 Bericht: U. Gottschalk  
GSV 5. - SV Helsa 1. 8:8

Man trifft als 5. Mannschaft in unserer Klasse doch ab und an auf 2. - und wie in unserem Fall bei Helsa - auch auf 1. Mannschaften. Ich dachte, daß wir die Vorrunde ohne Ersatz auskommen würden, aber diesmal hatte es Manni Gibhardt erwischt - Grippe- und schon war's passiert. Dann fiel ganz kurzfristig Matthias Schade aus - seine Mutter erlitt einen Zusammenbruch - und schon mußte der zweite Ersatzmann her. Für Manni kam W. Rudolph und für Matthias habe ich um 19 Uhr 30 vor dem Spiel HW Becker einsetzen können. Beiden hiermit unseren Dank. Ja, wie gesagt, 1. Mannschaft Helsa, und dann mit zwei Mann Ersatz?

Es klappte hervorragend: Eskuche/Wagner gewannen ihr Doppel, die Verlegenheitsdoppel gingen allerdings verloren, 1:2 Rückstand. Cammann und Eskuche gaben gegen Hohmann und Ibl ihre Einzel ab, 1:4 Rückstand. Dann gewannen Gottschalk, Wagner und Rudolph, Halbzeit 4:4. HWB, Cammann und Eskuche ließen uns auf 4:7 abrutschen. Das 2. und 3. Paarkreuz schlugen nun zu, Wagner, Gottschalk, Becker und Rudolph brachten die 8:7 Führung.

Das Schlußdoppel war dramatisch. 23:21 für Eskuche/Wagner, 20:22 gegen die beiden, 3. Satz Einbruch auf 13:21. Aber immerhin ein 8:8, wir haben uns trotzdem gefreut.

Samstag 26.10.96 Bericht: Uli Gottschalk  
TSG Wellerode 3. - GSV 5. 8:8

Und wieder hat es uns erwischt: Mit 2 Mann Ersatz nach Wellerode. Und trotzdem haben wir uns prächtig geschlagen. Wir haben 8:8 gespielt und sind der Meinung: Einen Punkt gewonnen!

Das erste Paarkreuz hatte es schwer und alle vier Punkte abgegeben. M. Cammann war nicht in bester Verfassung und G. Eskuche war eindeutig unterlegen. Dafür wurden 2 Eingangsdoppel gewonnen durch Eskuche/Wagner und Fanasch/Becker, die unsere Ersatzleute waren. Bis zum 7:8 hatten Gottschalk 2x, HW Becker 2x und H. Wagner 1x noch einmal Hoffnung aufkommen lassen. Entsprechend dieser Hoffnung ging das Schlußdoppel durch Wagner/Eskuche noch an uns.

Ja, etwas traurig waren wir schon. Vielleicht war ja doch mehr drin. Aber nach 7 Spieltagen hat Gerhard vorne erst 4 Siege verbucht und Marc deren erst 2. Helmut hat bereits 10:3 auf dem Konto, ich selbst 8:4, Matthias 4:4, Manni 3:6. Da weiß man schon ungefähr, wie die Rückrundenmannschaft aussehen wird. Naja, noch vier Spiele, alles noch offen.

Montag 04.11.96 Bericht: Helmut Wagner  
TSV Ihringshausen 3. - GSV 5. 9:2

Ein starkes Team der Routiniers mit Hellwig, Hilker, Heimrich, Fink, Becker und Sauer an Pos. 6 empfing uns zum fälligen Spiel in Fuldata. Bereits nach den Doppeln lagen wir 1:2 zurück, lediglich Gibhardt/Szeltner waren gegen Fink/Sauer erfolgreich. Eskuche/Wagner zogen leider mit -17 im 3. Satz den kürzeren.

Spätestens nach den ersten drei Einzeln trat Ernüchterung ein, sämtliche Partien gingen an die Gastgeber zum zwischenzeitlichen 1:5. Manni, derzeit in guter Form, blieb es vorbehalten, den, wie es sich später herausstellte, einzigen Einzelpunkt für uns zu erspielen. Nur in zwei weiteren Matches wurde wenigstens ein dritter Satz erreicht, was deutlich macht, wie chancenlos wir heute waren.

Ausschlaggebend für die klare Niederlage neben schlechter Tagesform zum einen, daß uns die Spielweise der erfahrenen Gastgeber überhaupt nicht lag, zum anderen die Tatsache, daß durch den krankheitsbedingten Ausfall von M. Cammann an Brett 1 - er wurde zwar gut ersetzt durch F. Szeltner (danke) - in den Paarkreuzen aufgerückt werden mußte.



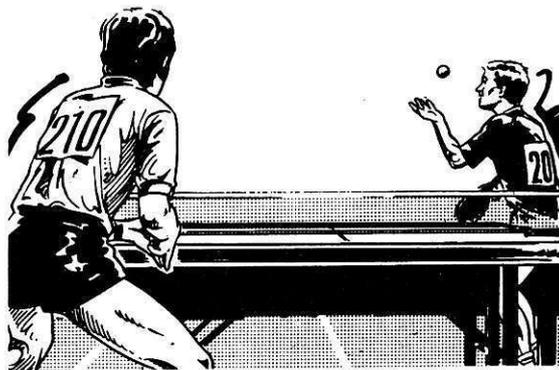
## 7. Herrenmannschaft

### 3. Kreisklasse

Dienstag 12.11.96 Bericht: Heinz Köhler  
GSV 7. - Tuspo Rengershausen 4. 4:9

Im Spiel gegen den Ortsrivalen Rengershausen 4, dem Tabellendritten unserer Klasse, standen wir wieder einmal auf verlorenem Posten und verloren mit 4:9.

Die Punkte holten im Doppel Rummer/Szeltner, sowie im Einzel Rummer 2 und Szeltner 1. Sonst wurde alles verloren. Das Ergebnis konnte vielleicht etwas günstiger ausfallen, denn fünf Spiele gingen knapp im dritten Satz verloren.



**ES LÄUFT  
MIT JEDEM SCHLAG  
BESSER**

Wer bei den schnellen Ballwechselln an der Platte die Oberhand behalten will, muß stets um einen Schlag besser sein. Es liegt in Ihrer Hand, auch bei Ihren Geldangelegenheiten erfolgreich aufzuspielen. Bevor Sie sich mit allem möglichen und unmöglichen herumschlagen, kommen Sie besser zu uns. Dann bringen wir Sie schlagartig besser ins Spiel.

**KS**  
**DIE KREISSPARKASSE**  
*Nähe ist unsere Stärke*

## **SKAT und ROMME 1996**

**Sonntag, 29. Dezemer 1996**

**Kulturhalle Großenritte**

**Beginn: Skat (Herren) 19 Uhr**

**Rommè (Damen) 19 Uhr 30**



## Ihr Ziel ist die gesicherte Geldanlage.

Ihr Vermögensberater kennt alle staatlich überwachten Formen der Geldanlage. Das ist Ihre Sicherheit, innerhalb der vielen Varianten die persönlich beste und passende auszuwählen.

Denn auch die klassischen Formen wie Bankanlagen, Bausparen, Versicherungssparen und Investmentfonds empfehlen sich individuell gesehen unterschiedlich.



Wir sind sicher, daß Sie unsere Art der Vermögensberatung nicht nur interessieren, sondern sogar begeistern wird. Einen Termin mit Ihrem Vermögensberater können Sie jederzeit brieflich, telefonisch oder auch per Telefax vereinbaren. Ganz individuell und sogar bei Ihnen Zuhause. Bis dahin begleiten Sie unsere besten Wünsche für Sie und Ihre Familie. ■



**DEUTSCHE  
VERMÖGENSBERATUNG**

*Direktion  
für Deutsche  
Vermögensberatung*

Thomas Kirchhof,  
Frankfurter Straße 239  
34134 Kassel

Telefon (0561) 9428720  
Telefax (0561) 9428730

# Jugend-Echo

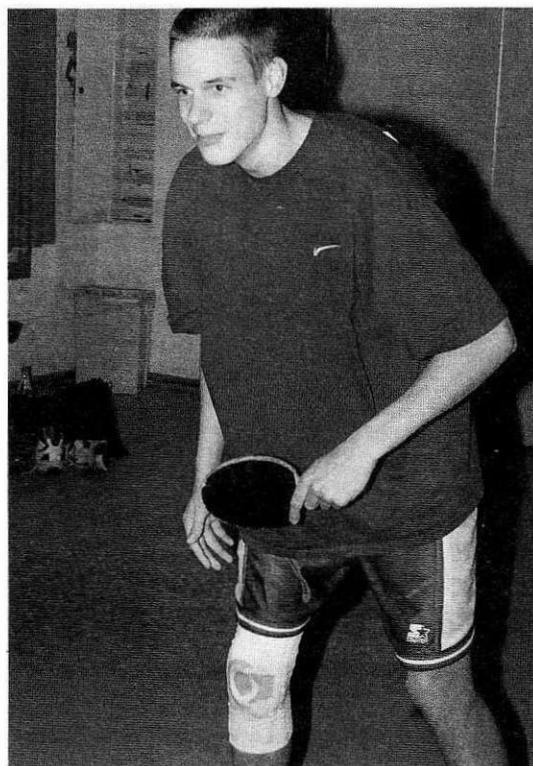
## 1. Jugend Kreisoberliga

Samstag 05.11.96 Bericht HK Talmon  
SV Nothfelden 1. - GSV 1. 0:6

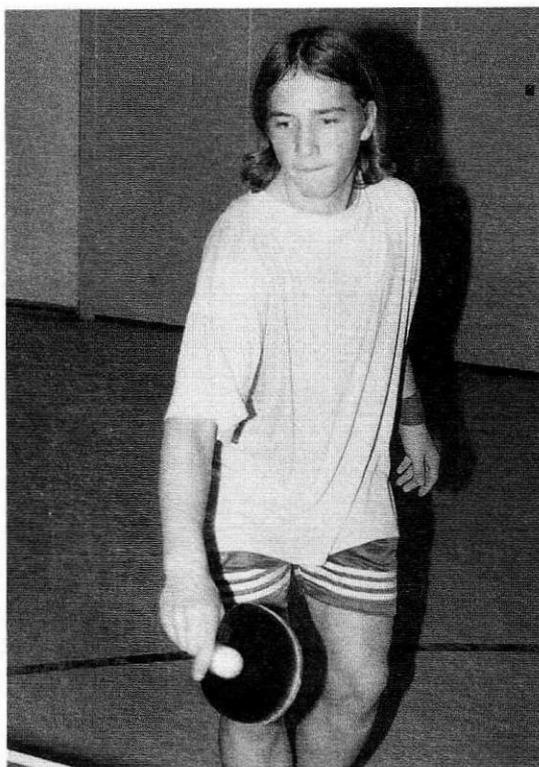
Das Spiel der 1. Jugend am 05.11. bei der SV Nothfelden endete mit einem überzeugenden Sieg unserer Jungs. Trotz Fehlen von Saheeb Khan, der von Andreas Bitsilia glänzend ersetzt wurde, konnte ein klares 6:0 erspielt werden.

Allerdings war der Gegner stärker, als das Ergebnis es besagt, aber die Jungs waren diesmal nervenstärker. Lediglich Andreas mußte einen Satz abgeben. Die Punkte erspielten die Doppel Marc Stölzel/Rene Siebert, Kaleem Ahmad/Andreas Bitsilia, sowie jeder einmal im Einzel.

**B**rösel beim Fußballspiel zu seinem Nachbarn: "Mensch, die sind ja noch langsamer als in der ersten Halbzeit." - "Klar, der Trainer hat sie doch in der Pause alle zur Schnecke gemacht."



Marc Stölzel, 1. Jugend



Tim Rudolph, 2. Schüler

## 2. Schülermannschaft

### 1. Kreisklasse

Samstag 26.10.96 Berichte: HK Talmon  
GSV 2. - SV Balhorn 1. 6:0 kampflos  
09.11.96 SV Nordshausen 1. - GSV 1. 6:2

Balhorn trat leider nicht an, so daß es wenig zu berichten gibt über dieses "Match".

Das Spiel in Nordshausen endete mit einem 2:6 gegen die Eintracht. Trotz einiger knapper Ergebnisse konnte die Niederlage nicht verhindert werden. Tim Rudolph und Frederic Matyssek erzielten die zwei Gegenzähler. Tim mußte in diesem Spiel erstmals die Erfahrung einer Niederlage schmecken. Manuel Guth und Sven Schmidt konnten nur jeweils in einem Satz überzeugen. Frederics zweites gewonnenes Spiel kam leider nicht mehr in die Wertung.

# Jugend-Echo

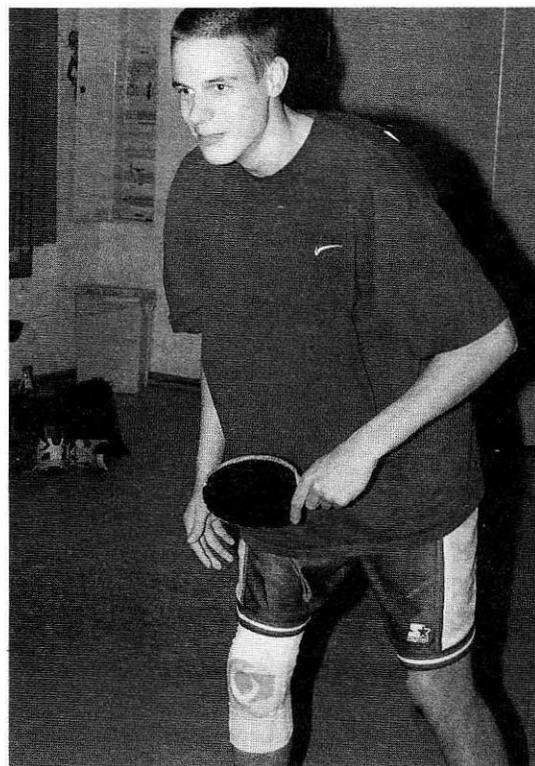
## 1. Jugend Kreisoberliga

Samstag 05.11.96 Bericht HK Talmon  
SV Nothfelden 1. - GSV 1. 0:6

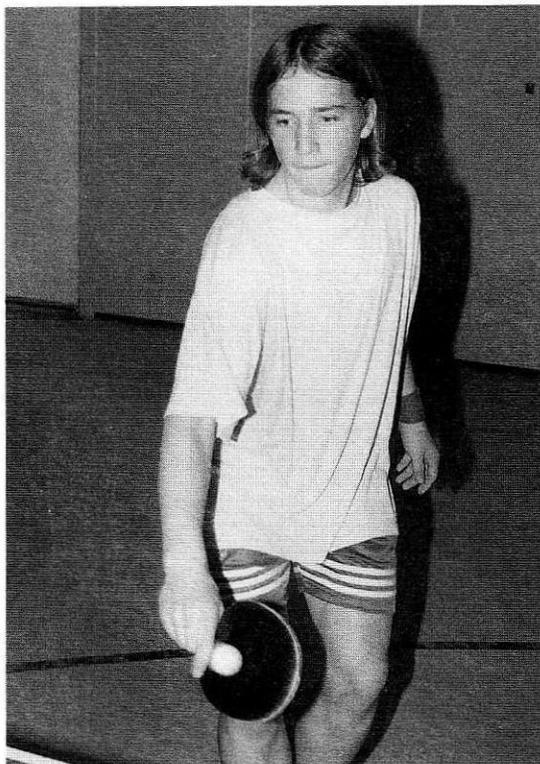
Das Spiel der 1. Jugend am 05.11. bei der SV Nothfelden endete mit einem überzeugenden Sieg unserer Jungs. Trotz Fehlen von Saheeb Khan, der von Andreas Bitsilia glänzend ersetzt wurde, konnte ein klares 6:0 erspielt werden.

Allerdings war der Gegner stärker, als das Ergebnis es besagt, aber die Jungs waren diesmal nervenstärker. Lediglich Andreas mußte einen Satz abgeben. Die Punkte erspielten die Doppel Marc Stölzel/Rene Siebert, Kaleem Ahmad/Andreas Bitsilia, sowie jeder einmal im Einzel.

**B**rösel beim Fußballspiel zu seinem Nachbarn: "Mensch, die sind ja noch langsamer als in der ersten Halbzeit." - "Klar, der Trainer hat sie doch in der Pause alle zur Schnecke gemacht."



Marc Stölzel, 1. Jugend



Tim Rudolph, 2. Schüler

## 2. Schülermannschaft

### 1. Kreisklasse

Samstag 26.10.96 Berichte: HK Talmon  
GSV 2. - SV Balhorn 1. 6:0 kampflos  
09.11.96 SV Nordshausen 1. - GSV 1. 6:2

Balhorn trat leider nicht an, so daß es wenig zu berichten gibt über dieses "Match".

Das Spiel in Nordshausen endete mit einem 2:6 gegen die Eintracht. Trotz einiger knapper Ergebnisse konnte die Niederlage nicht verhindert werden. Tim Rudolph und Frederic Matyssek erzielten die zwei Gegenzähler. Tim mußte in diesem Spiel erstmals die Erfahrung einer Niederlage schmecken. Manuel Guth und Sven Schmidt konnten nur jeweils in einem Satz überzeugen. Frederics zweites gewonnenes Spiel kam leider nicht mehr in die Wertung.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

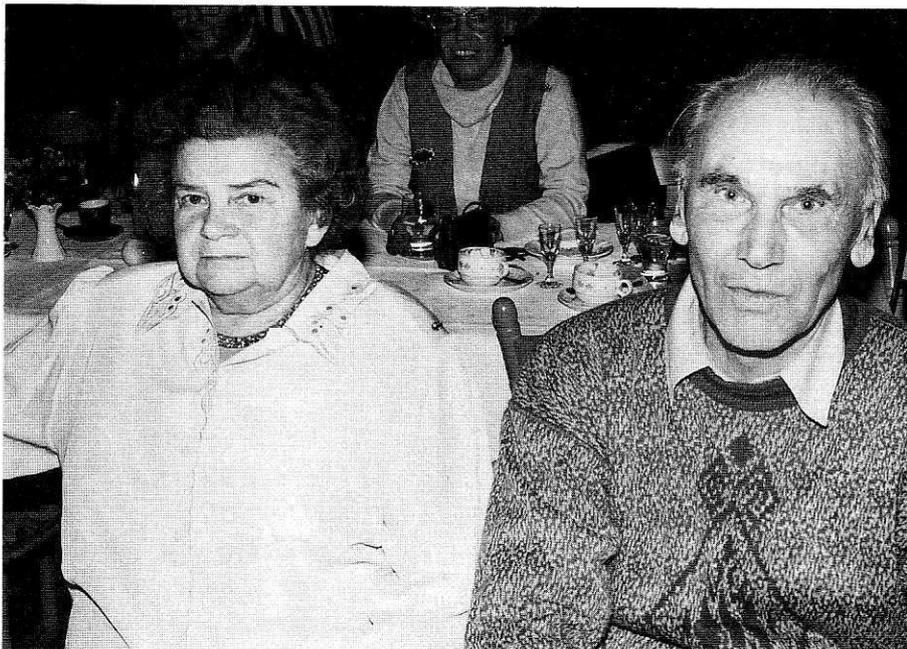
01.01. Martha Schmidt  
06.01. Marianne Hansen  
10.01. Peter Hempel  
11.01. Ernst Bohl  
15.01. Steven Lange  
17.01. Helmut Wagner  
19.01. Stefan Werner  
20.01. Hans-Joachim Horn  
22.01. Wolfgang Frommhold 70.  
23.01. Bernd Hempel 50.  
23.01. Kurt Weber  
23.01. Stefan Hochhuth  
28.01. Siegfried Fanasch 60.

Die Zeit ist wie  
ein Bild von Mosaik,  
zu nah beschaut, verwirrt  
es nur den Blick;  
willst du des ganzen  
Art und Sinn verstehn,  
so mußt du's, Freund,  
aus rechter Ferne sehn.

Emanuel Geibel

## NAMEN UND NOTIZEN

Drei runde Geburtstage in einer Woche gibt es in unserer Abteilung nicht alle Tage (Insider behaupten, daß wäre das letzte mal vor zehn Jahren so gewesen). Daher an dieser Stelle nochmals einen gesonderten Glückwunsch an euch Drei. Stellvertretend "im Bild" der Älteste der Dreierbande, **Wolfgang Frommhold**, an der Seite seiner Frau.



Allen Mitgliedern, Freunden, Inserenten und  
anderen Gönnern wünscht  
die Redaktion des TT-Echo ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 1997